

GENIAL DAGEGEN

Was hätte Bruno Kreisky heute vorgeschlagen?

17. – 18. Oktober 2011

Bruno Kreisky Forum

1190 Wien, Armbrustergasse 15

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, dem Renner-Institut und dem Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche

Mit dem Namen Bruno Kreiskys, der 2011 hundert Jahre alt geworden wäre, ist eine Phase der europäischen Sozialdemokratie verbunden, in der wichtige westeuropäische Gesellschaften sozial gerechter, gesellschaftspolitisch moderner, ökonomisch funktionstüchtiger und demokratischer zur gleichen Zeit wurden. Ähnliche Reformpolitiken wurden zu dieser Zeit in Deutschland unter Willy Brandt oder in Schweden unter Premier Olof Palme durchgeführt.

Die Konferenz „Genial dagegen – Was hätte Bruno Kreisky heute vorgeschlagen?“ will sich, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise der Frage stellen, ob eine derartige Reformoffensive heute notwendig ist und ob sie möglich wäre. Denn soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Prosperität widersprechen sich nicht, auf lange Sicht ist das eine ohne das andere nicht zu haben. Aber wie kann ein neuer wohlfahrtsstaatlicher Kapitalismus aussehen? Was muss getan werden, um die globale Ökonomie stabiler zu machen? Wie kann mehr Demokratie in unsere Demokratie gebracht werden? Und wer könnten die gesellschaftlichen Akteure einer solchen Reformbewegung sein?

Die Konferenz will zum Ausklang des Kreisky-Jahres den Blick nach vorne richten.

Vortragende

Benjamin Barber, Präsident und Direktor des Interdependence Movement und der NGO "CivWorld" at Demos

Renate Brauner, Vizebürgermeisterin von Wien, SPÖ

Isolde Charim, Philosophin und Publizistin

Colin Crouch, Institute of Governance and Public Management, Warwick Business School

Heiner Flassbeck, Direktor, Division on Globalization and Development Strategies, OECD

Sigmar Gabriel, Vorsitzender der deutschen Sozialdemokraten

Ivan Krastev, Politikwissenschaftler, Präsident des Centre for Liberal Strategies, Permanent Fellow am IWM, Wien

Joakim Palme, Sozialwissenschaftler, Direktor, Institute for Futures Studies, Stockholm

Kathrin Röggl, Autorin

Rossana Rossanda, Journalistin, Mitbegründerin von *Il Manifesto*

Maria Vassilakou, Vizebürgermeisterin von Wien, Die Grünen

Richard Sennett, Professor an der London School of Economics und an der New York University

Gertrude Tumpel-Gugerell, Ökonomin, ehem. Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

Richard Wilkinson, Professor emeritus für Social Epidemiology an der University of Nottingham

Tagungsprogramm

17. Oktober

10.00

Eröffnung der Tagung

Robert Misik, Kurator der Reihe und der Konferenz

Gertraud Auer Borea, Generalsekretärin des Bruno Kreisky Forums

Begrüßung

Renate Brauner

Keynote

Rossana Rossanda:

Umkehren! Wie wir die Krise Europas und des Euro überwinden können

Panel 1:

Nach dem Neoliberalismus: Ein neues ökonomisches Paradigma

Heiner Flassbeck, Rossana Rossanda, Gertrude Tumpel-Gugerell

Moderation: Jan Krainer, Finanz- und Budgetsprecher der SPÖ

13.00

Ende Panel 1

16.00

Panel 2:

Mehr Demokratie in die Demokratie. Parteien, Bewegungen, Zivilgesellschaft und eine neue Kultur der Beteiligung

Benjamin Barber, Isolde Charim, Ivan Krastev, Richard Sennett, Maria Vassilakou

Moderation: Corinna Milborn, stellvertretende Chefredakteurin von NEWS

19.00

Buchpräsentation: "Genial dagegen - die Reihe"

Autoren und Gäste: Benjamin Barber, Heiner Flassbeck, Richard Sennett, Richard Wilkinson

19.30

Gastvortrag:

Eine neue Zukunft für die Sozialdemokratie

Sigmar Gabriel, Vorsitzender der deutschen Sozialdemokraten

Rudolf Scholten, Präsident des Bruno Kreisky Forums

Franz Vranitzky, Bundeskanzler a.D. und Ehrenpräsident des BKF

Moderation: Robert Misik

18. Oktober

10.00

Panel 3

"Auf zu neuen Zielen" Ein neuer Progressismus?

Kathrin Röggl, Colin Crouch, Richard Wilkinson, Joakim Palme

Moderation: Niki Kowall, Sektion 8 der SPÖ-Alsergrund

13.00

Ende der Konferenz